

## Landkreis Hall

# Pflegebedürftige verstehen lernen

**Pflegeheim** Einführungskurs in Basale Stimulation in Ilshofen soll erneut angeboten werden.

**Ilshofen.** Im Wohnheim Haller Straße in Ilshofen haben zehn Frauen an einem Einführungskurs in die Basale Stimulation teilgenommen. Die Kursleiterin Angelika Wigh-Espenlaub arbeitet im Bereich Tagesstrukturierende Angebote in einem Pflegeheim für geistig behinderte Senioren der LWV-Eingliederungshilfe GmbH.

Die Teilnehmerinnen waren zum Teil Fachkräfte aus anderen Einrichtungen, aber auch Angehörige von pflegebedürftigen Menschen. Die Kursleiterin war begeistert von dem Abend: „Die Teilnehmerinnen waren so offen und feinfühlig, sie haben das Konzept sofort verstanden.“

Basale Stimulation ist ein pflegerisches Konzept, wodurch beeinträchtigte Menschen ihren Körper besser wahrnehmen können. Der Begründer Professor



Eine Kursteilnehmerin erlebt das Armausstreichen. *Privatfoto*

Andreas Fröhlich geht davon aus, dass Menschen erst dann in der Lage sind, Kontakt mit ihrem Umfeld aufzunehmen, wenn sie sich selbst spüren können. Durch bestimmte Berührungen der Basa-

len Stimulation wird nonverbale Kommunikation mit beeinträchtigten Menschen möglich.

„Um beeinträchtigte Menschen überhaupt verstehen zu können, müssen wir erst einmal am eigenen Leib erleben, was es zum Beispiel bedeutet, sich nicht mehr richtig bewegen zu können“, so Angelika Wigh-Espenlaub. Wie fühlt es sich denn an, im Bett zu liegen und zehn Minuten an dieselbe Stelle zu schauen, während um einen herum Stimmen und Menschen sind, die wir nicht verstehen?

In Selbsterfahrungsübungen wurde den Teilnehmerinnen einiges klar: „Jetzt verstehe ich erst, was passiert, wenn ich eine Patientin vom Rollstuhl in das Bett lege“, sagte Jutta Schreckenhöfer, Fachkraft in der Tagesbetreuung der Lebenshilfe Aalen. Im zwei-

ten Schritt konnten die Teilnehmerinnen die Grundsätze der Basalen Stimulation kennenlernen. Ein Angebot ist das Ausstreichen der Arme oder Beine. „Dabei ist es zum Beispiel wichtig, mit den Händen ein Bild des Körperteils zu vermitteln. Menschen mit Pflegebedarf verstehen diese Körperkommunikation und werden dadurch ruhiger“, so Angelika Wigh-Espenlaub. Eine Betreuungsassistentin vom Pflegestift Azurit in Gerabronn freute sich: „Jetzt habe ich endlich einen Ansatz, wie ich auch ganz schwachen Patienten etwas Gutes tun kann.“

**Info** Am 14. September, um 18 Uhr, findet der Kurs auf Grund der großen Nachfrage erneut statt. Eine Anmeldung bei Anne Herchenröder unter Telefon 0 79 04 / 94 33 81 40 ist jetzt schon möglich.

## Quelle:

Publikation	Haller Tagblatt, Schwäbisch Hall
Regionalausgabe	Haller Tagblatt
Ausgabe	Nr.108
Datum	Donnerstag, den 11. Mai 2017
Seite	Nr.21
Deep-Link-Referenznummer	IRA-20767844